

**D**

**Betrieb und Wartung für den Benutzer** „Enthält EU- Konformitätserklärung“  
„Übersetzung der originale Anleitung“ – Juli 2019

## **Wippkreissäge** **Serie: KATANA 700**



**Modell:**  
**K70.103**



Vor Inbetriebnahme des Gerätes Betriebsanleitung bitte aufmerksam durchlesen





# Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE HINWEISE .....	5
2	TECHNISCHE INFORMATIONEN .....	7
3	INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT .....	10
4	TRANSPORT UND AUFBAU .....	12
5	EINSTELLUNG .....	14
6	EINSATZ UND BETRIEB.....	15
7	WARTUNG DES GERÄTES .....	19
8	ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE.....	22
9	AUSTAUSCH VON BAUTEILEN .....	23

# 1 ALLGEMEINE HINWEISE

---

**Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam durchlesen (1)**

## 1.1. ZWECK DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die vorliegende Anleitung wurde vom Hersteller verfasst und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Gerätes. Die enthaltenen Informationen richten sich an den fachlich ausgebildeten Benutzer des Gerätes (2).

**Das mit der Wartung des Gerätes betraute Personal muss entsprechend qualifiziert sein und die mit den Wartungsarbeiten verbundenen Gefahren kennen.**

Das Inhaltsverzeichnis erleichtert das schnelle Auffinden der gesuchten Kapitel.

Die Anleitung beschreibt den Einsatzzweck für den das Gerät gebaut wurde und enthält alle für einen sicheren und korrekten Betrieb erforderlichen Informationen.

Die Abbildungen sollen das Verständnis erleichtern.

Sollte das in Ihrem Besitz befindliche Gerät von den in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Abbildungen abweichen, so werden dadurch Sicherheit und Informationsgehalt in bezug auf das Gerät nicht beeinträchtigt.

Im Rahmen einer konstanten Entwicklungs- und Modernisierungsstrategie des Produktes ist der Hersteller berechtigt, Änderungen vorzunehmen, ohne vorher ausdrücklich darauf hinweisen zu müssen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Änderungen am Gerät, die vom Benutzer vorgenommen wurden.

Die im Text mit nachstehend beschriebenen Symbolen versehenen fettgedruckten Abschnitte sind besonders wichtig.

---

(1) Wenn im Text der Begriff Gerät benutzt wird, so bezieht er sich auf das auf der Umschlagseite bezeichnete Modell.

(2) Es handelt sich um die zur Benutzung des Gerätes befähigten Personen, die über spezifische Fachkenntnisse in dem Einsatzbereich verfügen, für den das Gerät vorgesehen ist.



**GEFAHR – ACHTUNG:** weist auf drohende Gefahren hin, die schwere Verletzungen verursachen können; höchste Vorsicht ist erforderlich.



**VORSICHT – WARNUNG:** weist darauf hin, dass angemessenes Verhalten erforderlich ist, um Unfälle oder Sachbeschädigungen zu vermeiden.



**WICHTIG:** besonders wichtige technische Angaben.

## 1.2. HERSTELLER- UND GERÄTEBEZEICHNUNG

- A) Herstellerbezeichnung.
- B) Gerätemodell.
- C) Seriennummer.
- D) Baujahr.
- E) Gerätemasse.
- F) Elektrische Spannung (Volt).
- G) Elektrische Frequenz (Hertz).
- H) Installierte Gesamtleistung (kW).
- I) Zulässige Höchstdrehzahl (rpm) für Kreissägeblatt.
- J) Zulässige Höchstdrehzahl (rpm) für Zapfwelle.
- K) Max. Durchmesser Sägeblatt.
- L) Durchmesser Sägeblattbohrung.



**WICHTIG: Diese Angaben müssen dem Hersteller bei Anfragen nach Informationen, Ersatzteilen usw. unbedingt weitergegeben werden.**

<b>A</b> —		RICCA ANDREA & C. s.n.c.		CE	
		Via Vecchia di Cuneo, 45 / bis - 12022 BUSCA (CN) ITALY			
		KREISSÄGEN - TAGLIATRONCHI			
<b>B</b> —	MODELL MODELLO		SERIENUMMER MATRICOLA		<b>C</b> —
<b>D</b> —	BAUJAHR ANNO		GEWICHT MASSA	Kg	<b>E</b> —
<b>F</b> —	TECHNISCHE DATEN DATI TECNICI	V	Hz	Kw	<b>H</b> —
<b>I</b> —	HÖCHSTDREHZAHL GIRI MAX	rpm	HÖCHSTDREHZAHL GIRI MAX PTO	rpm	<b>J</b> —
<b>K</b> —	SÄGEBLATT MAX Ø Ø LAMA MAX	mm	BOHRUNG Ø Ø FORO	mm	<b>L</b> —
				100,261	
			<b>G</b> —		

## 1.3. BEILIEGENDE DOKUMENTATION

Die nachstehend aufgeführten Unterlagen sind wesentlicher Bestandteil der vorliegenden Anleitung:

- EU-Konformitätserklärung;
- Garantieschein.

## 2 TECHNISCHE INFORMATIONEN

### 2.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES GERÄTES

Bei der Wippkreissäge handelt es sich um ein Gerät, das zum Schnitt von Holzstämmen und holzähnlichem Material entworfen und gebaut wurde.

Niemals andere Materialien als Holz, wie z.B. Metall, Kunststoff oder Gummi bearbeiten.



**Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die für den Einsatz des Gerätes spezialisiert und ausgebildet sind.**

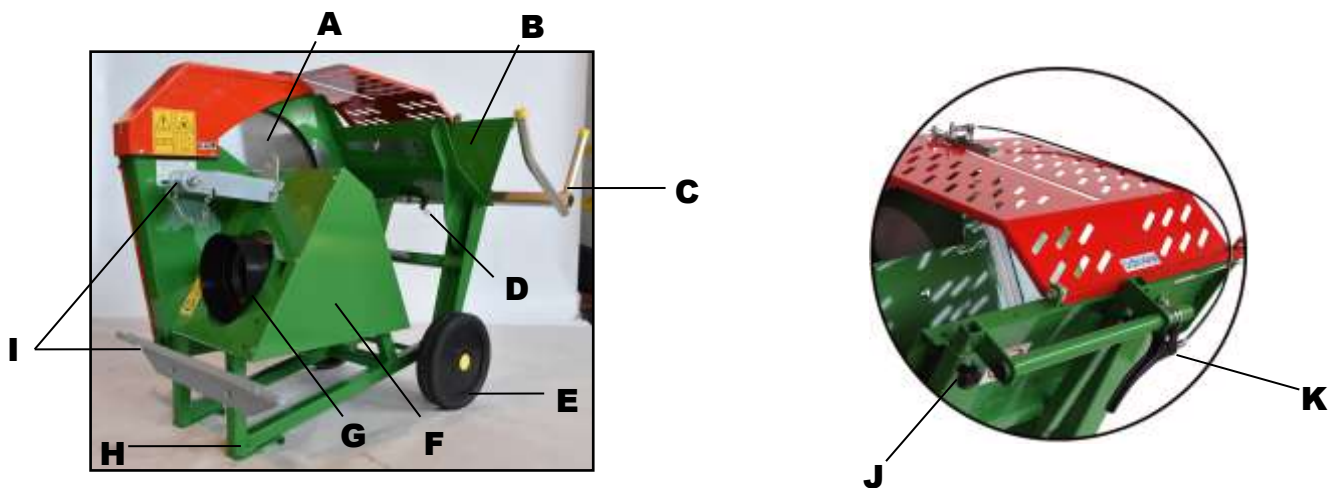


**Jugendliche unter 18 Jahre dürfen nur zum Zweck der Ausbildung und unter Aufsicht beschäftigt werden.**

**Es dürfen niemals zwei Personen gleichzeitig dasselbe Gerät bedienen.**

### 2.2. DIE WICHTIGSTEN BAUTEILE

- A) **Werkzeug**; Kreissägeblatt.
- B) **Kippbare Stammauflage (Wippe)**; zum Auflegen der zu schneidenden Stämme.
- C) **Seitliche Stammauflage**; zum Auflegen langer Stämme – (ausziehbar).
- D) **Sperrblock** für kippbare Stammauflage (Wippe).
- E) **Räder** für Transport über kurze Entfernungen.
- F) **Sägeblattantrieb**; bestehend aus Winkel-Untersetzungsgetriebe und Keilriemenantrieb.
- G) **Zapfwelle**.
- H) **Rahmen**; verschweißte Struktur aus Metallblech und Vierkantrrohr.
- I) **Dreipunktaufhängung 1-2.KAT.**
- J) **Verriegelung** zum Einstellen der Griffhöhe.
- K) **Hebel** zum Entriegeln der Vorwärtsbewegung der Wippe.



#### 2.2.1. Ausstattung

- L) Stahlstift zur Verriegelung der Sägeblattwelle.
- M) Maulschlüssel 36 mm; zum Aus- und Einbau des Kreissägeblattes erforderlich.



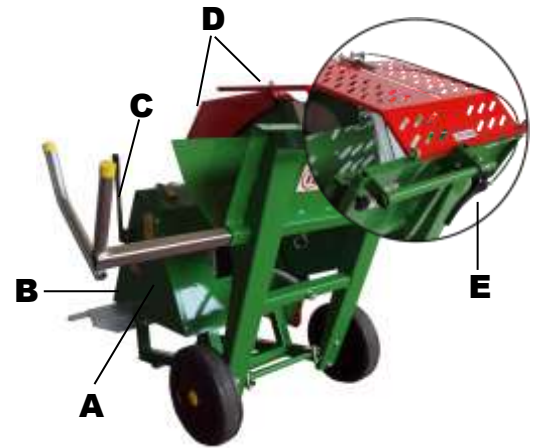
## 2.3. SCHUTZVORRICHTUNGEN UND HINWEISE ZUR SICHERHEIT

### Sicherheitsvorrichtungen



**GEFAHR – ACHTUNG:** es ist gefährlich und deshalb strengstens verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.

- A) Metall-Schutzblech; zum Schutz des Übersetzungsgetriebes.
- B) Festmontierter Schutz; zum Schutz der Zapfwelle.
- C) Hebel zur Aktivierung der Notbremse.
- D) Metallblech-Schutzhaube; zum Schutz des Sägeblattes.
- E) Hebel zum Entriegeln der Vorwärtsbewegung der Wippe.



### Sicherheitshinweise

#### 1) Achtung

Vor Eingriffen jeder Art am Gerät unbedingt die vorliegende Anleitung durchlesen (schwarz auf gelbem Grund).

#### 2) Gefahr

Kreissägeblatt in Bewegung (schwarz auf gelbem Grund).

#### 3) Gefahr

Vor dem Annähern sich versichern, dass das Sägeblatt komplett stillsteht.

#### 4) Pflicht

Ohrenschutz tragen (weiß auf blauem Grund).

#### 5) Pflicht

Schutzbrille tragen (weiß auf blauem Grund).

#### 6) Pflicht

Sicherheitsschuhe tragen (weiß auf blauem Grund).

#### 7) Schild mit Angabe

Gibt die Drehrichtung der Kardanwelle und die zulässige Höchstzahl der Schlepper-Zapfwelle (540 U/Min max.) an.

#### 8) Fetten – Schmieren der Kugellager





## 2.4. TECHNISCHE DATEN

### Beschreibung K70.103

Sägeblatt-Durchmesser	∅ 700 mm
Durchmesser Sägeblattbohrung	30 mm
Sägeblattstärke	3 – 4,5 mm
Max. Stammdurchmesser	∅ 280 mm
Gewicht – Massa	131 kg
Zapfwellen-Drehgeschwindigkeit	max 450 g/min
Sägeblatt-Drehgeschwindigkeit	max 1400 g/min
Abmessungen (Transportposition)	Breite 80 x Länge 95 x Höhe 108 cm

**WICHTIG: nur Sägeblätter verwenden, die in Übereinstimmung mit der Richtlinie EN 847-1:1997 konstruiert wurden.**

### Lärmbelastung

98 dB

Schallleistungspegel.

Schalldruckpegel bei Bedienungsperson in normaler Arbeitsposition.

### 3 INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

#### 3.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



**WICHTIG:** Vor Einschalten und Inbetriebnahme des Gerätes sowie vor Durchführung von Wartungseingriffen die vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig durchlesen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Personen- oder Sachschäden, die sich infolge der Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften ergeben, ab.



**VORSICHT – WARNUNG:** die am Gerät angebrachten Schilder zur Sicherheit berücksichtigen und die darauf angegebenen Hinweise beachten.



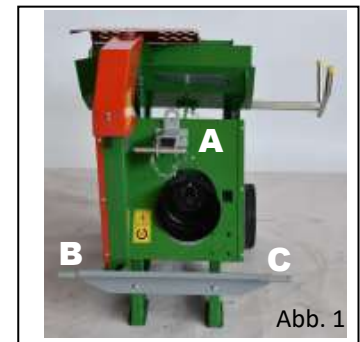
**WICHTIG:** vor Inbetriebnahme des Gerätes die Funktionstüchtigkeit der Steuervorrichtungen sowie der beweglichen Bauteile prüfen.



**WICHTIG:** Niemals Geräte mit Zapfwellenantrieb in Betrieb setzen, bevor diese nicht vollständig und korrekt, wie in Abschnitt 3.1.1 beschrieben, an den Schlepper angebaut sind.

##### 3.1.1. Anbau an die Dreipunktaufhängung des Schleppers und Montage der Kardanwelle

- Die Wippkreissäge an den drei Punkten **ABC** am Schlepper anbauen und mit den beigegebenen Splinten befestigen. (Abb. 1)
- Den Spanner am 3. Punkt so einstellen, dass die Wippkreissäge ebenerdig steht.
- Das Gerät muss immer auf einer ebenen und von Hindernissen befreiten Fläche betrieben werden.
- Die Zapfwelle darf mit einer Höchstgeschwindigkeit von **max. 540 Umdrehungen/Min.** betrieben werden.



Die Kardanwelle muss über Schutzvorrichtungen verfügen und geschmiert sein; alle Schutzvorrichtungen müssen sich in einwandfreiem Zustand befinden.

Darauf achten, dass die Schutzvorrichtung der Kardanwelle nicht beschädigt wird.

Bevor die Kardanwelle an die Zapfwelle angebaut bzw. davon abgebaut wird, ist es unbedingt erforderlich, die Zapfwelle und den Motor abzuschalten sowie den Zündschlüssel abzuziehen.

Immer überprüfen, dass die Kardanwelle korrekt eingerastet und befestigt wurde.

Beim Montieren der Kardanwelle auf deren korrekte Länge achten.

Sich versichern, dass die Drehrichtung stimmt.

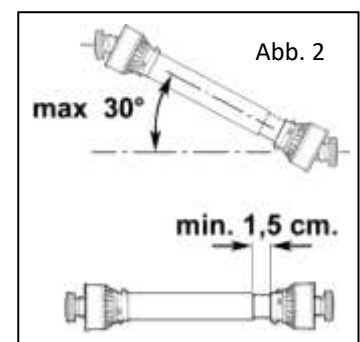
Für weitere Hinweise siehe Abschnitt 6.1.

- a. Nach Einrasten der Kardanwelle sollte ein Spiel von mindesten 1,5 cm am kürzesten Punkt des Gelenkes vorhanden sein.

Am längsten Punkt sollte eine Überlappung von mindesten 15 cm vorhanden sein.

Die äußere Schutzvorrichtung der Kardanwelle mit den entsprechenden Ketten befestigen und darauf achten, dass die Schutzvorrichtungen nicht zusammen mit der inneren Welle drehen.

Beim Betrieb sollte die Kardanwelle einen Drehwinkel von 30° nicht überschreiten. (Abb. 2)



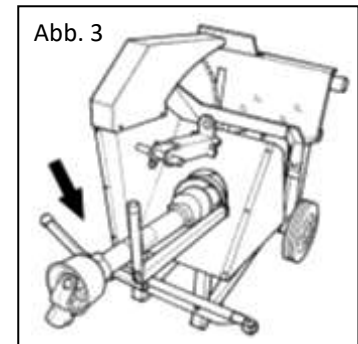
Vor dem Starten der Zapfwelle sich unbedingt versichern, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich bzw. innerhalb des Gefahrenbereichs aufhalten.

Niemals die Zapfwelle bei abgestelltem Motor starten.

**Während des Betriebs dürfen sich keine Personen in der Nähe der Kardanwelle aufhalten.**

Aufmerksam die in der Betriebsanleitung zur Kardanwelle enthaltenen Hinweise befolgen.

- b. Nach abgeschlossenem Arbeitsvorgang Kardanwelle an Stützverlängerung abhängen, diese muss vom Arbeitsposition (Stammauflage) entfernt und in den angegebenen Stelle eingesetzt werden. (Abb. 3)



**GEFAHR – ACHTUNG: Sich nicht den in Bewegung befindlichen Teilen nähern, da sich diese auch nach dem Abschalten der Zapfwelle noch weiterdrehen.**

### 3.2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR BETRIEB UND EINSTELLUNG

- 1) Das Gerät muss immer auf einer ebenen und von Hindernissen freien Fläche betrieben werden.
- 2) Das Gerät sollte im Freien, jedoch an wettergeschützten Orten betrieben werden.
- 3) Es ist dem Benutzer und/oder Betreiber strengstens untersagt, das Gerät für einen anderen als den vorgesehenen Zweck zu benutzen.
- 4) Nicht mit abgebauten Schutzvorrichtungen arbeiten.
- 5) Nicht mit außer Betrieb gesetzten oder nicht funktionierenden Sicherheitsvorrichtungen arbeiten.
- 6) Nicht die Annäherung von Personen (vor allem von Kindern und Behinderten) an das in Betrieb stehende Gerät erlauben.
- 7) Keine abgenutzten oder beschädigten Sägeblätter benutzen.
- 8) Nicht die Sägeblätter mit der Hand schleifen, da sich daraus eine Unwucht ergeben könnte.
- 9) Immer Arbeitshandschuhe und -schuhe, Augen- und Ohrenschutz sowie alle weiteren, von den geltenden Unfallschutzvorschriften vorgesehenen persönlichen Schutzvorrichtungen tragen.
- 10) Niemals das in Betrieb stehende Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- 11) Nicht das Gerät als Transportmittel benutzen.
- 12) Wenn das Gerät im öffentlichen Straßenverkehr transportiert wird, ist für ausreichende Kennzeichnung und Beleuchtung zu sorgen.
- 13) Das Gerät darf nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr betrieben werden.
- 14) Keine losen Kleidungsstücke tragen, die sich in den in Bewegung befindlichen Teilen des Gerätes verfangen könnten.
- 15) Niemals das Gerät aus einer anderen als der Arbeitsposition vor der Wippvorrichtung bedienen.
- 16) Stammstücke mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm und mehr als 280 mm dürfen mit der Wipp-Kreissäge nicht geschnitten werden.
- 17) Bei Fehlen an der Maschine dieses sofort abzuschalten ist und von der Energieversorgung zu trennen.

### 3.3. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG

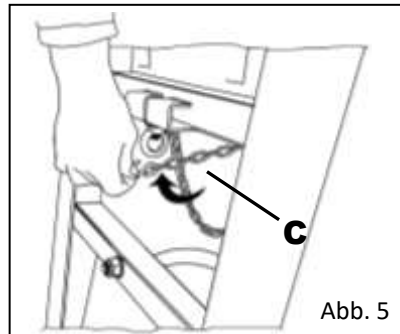
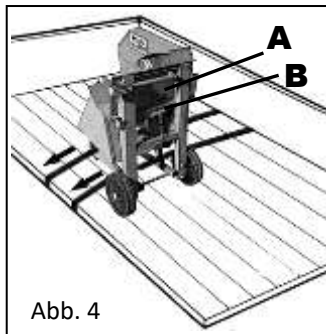
- 1) **Vor der Durchführung von Eingriffen aller Art am Gerät unbedingt abwarten, bis das Sägeblatt stillsteht, Zapfwelle abschalten und das Gerät vom Schlepper abbauen.**
- 2) Unbefugte Personen dürfen keine Reparatur- oder Wartungsarbeiten bzw. Eingriffe aller Art am Gerät vornehmen.
- 3) Außerordentliche Wartungen und Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten von Hersteller Werkstätten durchgeführt werden.

## 4 TRANSPORT UND AUFBAU

### 4.1. TRANSPORT

Bei Transport des loses Gerätes auf einem LKW oder anderen Transportfahrzeugen muss es, wie auf der Abbildung dargestellt, befestigt werden. Die seitliche Stammauflage (A) muss in die Transportposition eingesetzt und mit Bolzen (B) befestigt werden. (Abb. 4)

Um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden, die Stammauflage (Wippe) mit Kette und entsprechendem Sperrblock befestigen (C). (Abb. 5)



**GEFAHR – ACHTUNG:** Das Gerät muss sicher befestigt werden.

### 4.2. AUFLADEN UND ABLADEN

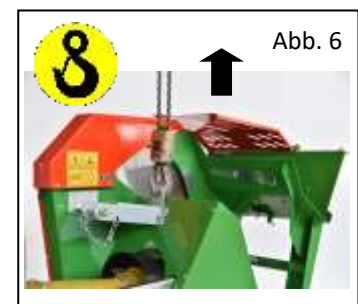
Die Befestigungsvorrichtungen für den Transport abnehmen (Folie, Gurt, usw.).



**GEFAHR – ACHTUNG:** Das Anheben und Bewegen des Gerätes muss mit geeigneten Werkzeugen und von entsprechend ausgebildetem Personal vorgenommen werden. Vor Anheben des Gerätes sich versichern, dass sich keine Gegenstände zufällig loslösen können und dass sich keine Personen in der Nähe befinden.

Zum Anheben des Gerätes ausschließlich Hubwerkzeuge mit Haken benutzen, der an der dafür vorgesehenen und entsprechend bezeichneten Stelle angeschlagen werden muss. (Abb. 6)

Immer angemessene Hubwerkzeuge benutzen; ihre Nutzlast muss über dem in der Tabelle auf Seite 9 angegebenen Gewicht des Gerätes liegen.



### 4.3. BEFÖRDERUNG DES GERÄTES ÜBER KURZE ENTFERNUNGEN



**ACHTUNG:**

Vor der Maschine zu bewegen sich unbedingt versichern, dass das Sägeblatt vollständig verkleidet ist und stillsteht.

Der Wippe muss in Transportstellung geschlossen sein.

Zur Beförderung des Geräts die Stammhalter-Verlängerung benutzen. (Abb. 7)

Immer vorwärts gehen und dabei die Verlängerung gut festhalten.



Abb. 7

#### 4.4. TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN



##### ATTENZIONE:

Vor der Fahrt mit der am Schlepper angebauten Wippkreissäge auf Straßen bzw. von einem Ort zum anderen sich unbedingt versichern, dass die Zapfwelle abgeschaltet ist und Sägeblatt vollständig verkleidet ist und stillsteht.

Der Wippe muss in Transportstellung geschlossen sein.

Die seitliche Stammauflage muss in die Transportposition (A) eingesetzt und mit Bolzen befestigt werden. (Abb. 8)

Um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden, die Wippe mit Kette und entsprechendem Sperrblock befestigen (B). (Abb. 8)

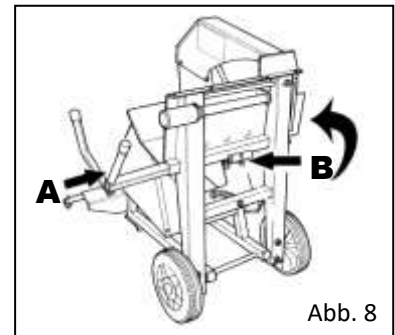


Abb. 8



##### VORSICHT – WARNUNG:

Beim Anbau an den Schlepper den in Abschnitt 6.1. beschriebenen Ablauf verfolgen.

Das Gerät vom Boden anheben und sich in Bewegung setzen.

Sich versichern, dass die Zapfwelle des Schleppers abgeschaltet ist.



Für den Transport an den Traktor angehängt dem Reflektor-Schild (rot / weiß) für überhängenden Lasten verwenden.

Bei Straßentransport die Vorschriften nach StVZO einzuhalten.

#### 4.5. AUFSTELLEN DES GERÄTES

Das Gerät am dafür vorgesehen Ort aufstellen, dabei den Raumbedarf des Gerätes sowie des Sägegutes beachten (Abb. 9); das Gerät muss im Freien betrieben werden (keinesfalls in geschlossenen Räumen).

Der Fußboden, auf dem das Gerät betrieben wird, muss gleichmäßig eben und waagrecht sein, damit dem Gerät und der Bedienungsperson maximale Standfestigkeit gewährleistet ist.

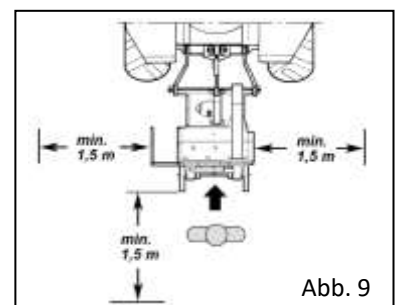


Abb. 9

Das Gerät nicht bei ungünstigen Witterungsverhältnissen betreiben (Finsternis, Regen usw.).

**WICHTIG:** Vor Inbetriebnahme des Gerätes sich versichern, dass sich in der Nähe ein Feuerlöschgerät befindet.

Das Gerät darf nur von einer Bedienungsperson betrieben werden; der Benutzer muss vor dem Gerät stehen. (Abb. 9)

Der Arbeitsbereich muss gut ausgeleuchtet sein.

## 5 EINSTELLUNG

---



### GEFAHR – ACHTUNG:

Die regelmäßige Wartung darf nur durchgeführt werden, wenn das Gerät von der Zapfwelle abgebaut ist. Reparaturen müssen in einer geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstatt durchgeführt werden.

### 5.1. MONTAGE SEITLICHE AUFLAGE

Verlängerung aus der Transportposition nehmen (kurz) und in Arbeitsposition montieren (Abb. 10), mit Bolzen (A) sperren.

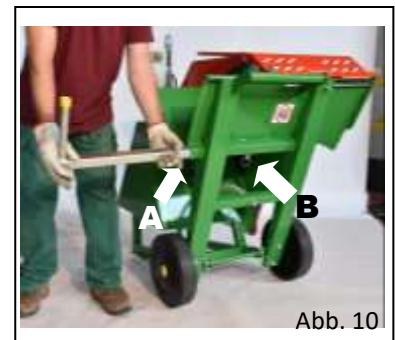


Abb. 10



### GEFAHR – ACHTUNG:

Das Anbauen des Gerätes an den Schlepper darf nur von einer Bedienungsperson unter absolut sicheren Bedingungen vorgenommen werden.

### 6.1. ANBAU AN DEN SCHLEPPER

- Die unteren Auslegearme der Schlepperaufhängung in Höhe der Bolzen (A) positionieren).
- Mit dem Schlepper zurückfahren bis die Bohrungen der Auslegearme auf gleicher Höhe mit den Bolzen (A) ausgerichtet sind.
- Motor abstellen, sich vergewissern, dass sich die Schaltung im Leerlauf befindet, Handbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
- Die beiden Auslegearme an den Bolzen einhängen.
- Die Länge des dritten Punktes (B) einstellen und mit dem entsprechenden Bolzen so in der richtigen Position befestigen, dass das Gerät während des Arbeitsvorgangs auf dem Boden, parallel zum Gelände, steht.

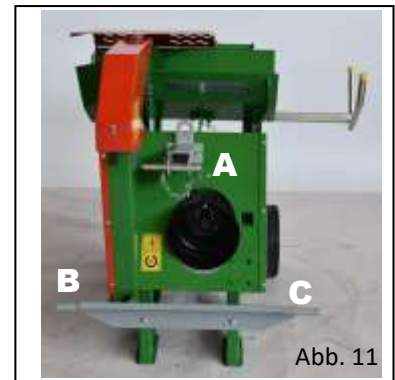


Abb. 11



### VORSICHT – WARNUNG:

Immer die Sicherheitsstifte einführen, um ein unvorhergesehenes Loslösen der Auslegearme aus den Bolzen zu vermeiden.

#### 6.1.1. Anschluss der Kardanwelle



### GEFAHR – ACHTUNG:

Bei diesem Vorgang müssen Schleppermotor und Zapfwelle abgestellt sowie der Zündschlüssel abgezogen sein.

Danach darf die Zapfwelle mit höchstens 540 Umdrehungen/Min. drehen.

**INFORMATION:** Die verwendete Kardanwelle muss CE zertifiziert sein.

Sich vergewissern, dass an der kürzesten Stelle mindesten 1,5 cm Hub bleiben.

**INFORMATIONEN:** Während des Arbeitsvorgangs müssen sich die Teleskoprohre der Kardanwelle bei maximalem Auszug um mindestens 15 cm überlagern.

Darauf achten, dass der Raum, den die Kardanwelle während des Gerätebetriebs benötigt, von Hindernissen frei bleibt, damit diese nicht beschädigt wird.

Alle weiteren Informationen zu Betrieb und Wartung der Kardanwelle sind in der entsprechenden beigelegten Anleitung zur Kardanwelle aufgeführt.

**INFORMATIONEN:** Sich versichern, dass die Kardanwelle über ihre gesamte Länge sowie an ihren beiden Enden geschützt ist.

Die Schutzvorrichtungen müssen sich an beiden Seiten um mindestens 50 mm überlagern.

## 6.2. VORSICHTSMASSNAHMEN BEI ORTSWECHSEL MIT ANGEBAUTEM GERÄT

Vor dem Wechsel von einem Ort zum anderen mit am Schlepper angebautes Gerät ist es unbedingt erforderlich, folgende Vorgänge durchzuführen:

- Die seitliche Stammauflage (A) muss in die Transportposition eingesetzt und mit Bolzen befestigt werden. (Abb. 12)
- Das Gerät vom Boden anheben.
- Sich vergewissern, dass die Zapfwelle des Schleppers abgeschaltet ist.

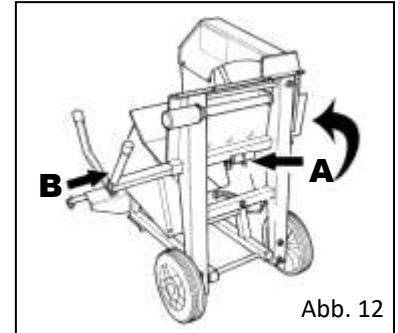


Abb. 12

## 6.3. BETRIEB DER WIPPKREISSÄGE

Immer die seitliche Verlängerung montieren. (Abb. 13)



Abb. 13

Die gewünschte Schnittlänge einstellen. (Abb. 14)



Abb. 14

Der Griff auf die gewünschte Höhe einstellen, indem die beiden Feststellschrauben von Hand lösen. (Abb. 15)



Abb. 15

Der Griff auf die gewünschte Höhe anheben. (Abb. 16)

Dann die beiden Schrauben wieder festziehen, um sicherzustellen, dass den Griff kein Spiel hat.



Abb. 16

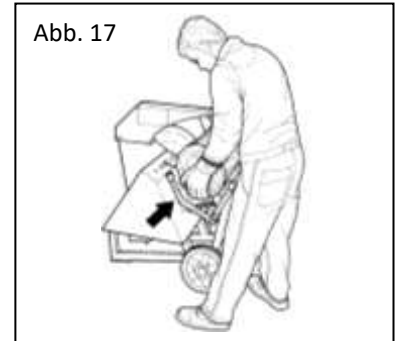


Die Schnitтарbeiten müssen immer unter absolut sicheren Bedingungen durchgeführt werden und durch eine einzige Person.

Größe und Form des Schnittgutes muss so ausgelegt sein, dass das Stammstück vor, während und nach dem Schneidevorgang gut und sicher eingelegt werden kann. Vorsicht bei verwachsenen Holz. Es darf nur ein Holzstück eingelegt werden.

Das Restholz nur bei stehendem Antrieb und getrennter Energieversorgung entfernen.

Das Stammstück in die Wippvorrichtung einlegen. (Abb. 17)



**HINWEIS:**

**Das zu schneidende Stammstück muss sich immer auf der rechten Geräteseite befinden.**

(Abb. 14)

Der Griff der Wippe mit beiden Händen fassen.

Der Entriegelungshebel mit der rechten drücken und gleichzeitig die Wippe nach vorne schieben, um den Schnitt auszuführen. (Abb. 18)



**HINWEIS:**

Während des Schnitts ist es möglich, den Hebel gedrückt zu halten oder loszulassen.

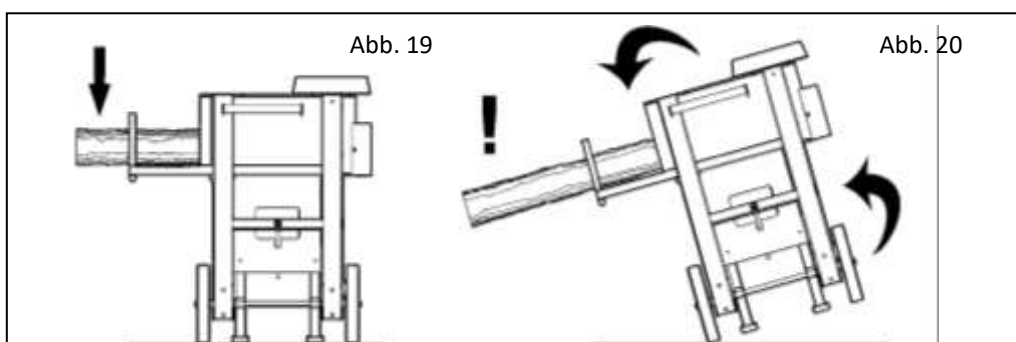
Nach dem Schnitt die Rückführung der Wippe und der Holzstücke begleiten, bis sie vollständig geöffnet ist.



**Zur Aufrechterhaltung der Konzentrationsfähigkeit Arbeitspausen einlegen.**



**GEFAHR – ACHTUNG:** Wird das Ende der Verlängerung mit einem Gewicht belastet, das 70 kg übersteigt, kann dies zum Umkippen des Gerätes führen. (Abb. 20)



## 6.4. ABSTELLEN DES GERÄTES

Nach beendetem Arbeitsvorgang die Zapfwelle des Schleppers abschalten.  
Bevor weitere Vorgänge durchgeführt werden, abwarten bis das Sägeblatt komplett stillsteht.

### 6.4.1 Sägeblatt-Notbremsvorrichtung



#### HINWEIS:

Die Maschine ist mit einer Notvorrichtung ausgestattet, die bei Betätigung das Sägeblatt innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand bringt.

Die Vorrichtung aktivieren, indem den entsprechenden Hebel an der Seite des Riemenschutzes gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag betätigen. (Abb. 21)

Das Sägeblatt wird automatisch gestoppt.



#### HINWEIS:

Bevor den Hebel in die Bremsentriegelungsstellung zu bringen (Abb. 22), muss der Zapfwelle angehalten werden, um eine Beschädigung des Antriebsriemens zu vermeiden.



#### GEFAHR – ACHTUNG:

Betreiben Sie die Vorrichtung nur im Notfall. Wiederholter Gebrauch führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Antriebsriemens und der Vorrichtung selbst.



#### ACHTUNG:

Wenn die Bremszeit 10 Sekunden überschreitet das Bremsband muss ausgetauscht werden. Um es zu ersetzen bitte an einen autorisierten Kundendienstzentrum sich wenden.

## 6.5. ABBAU VOM SCHLEPPER



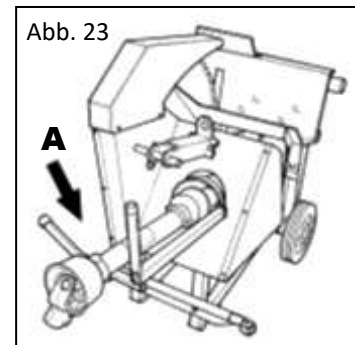
#### GEFAHR – ACHTUNG:

Bei diesem Vorgang müssen Schleppermotor und Zapfwelle abgestellt sowie der Zündschlüssel abgezogen sein.

Das Gerät am Boden absetzen.

Schleppermotor abstellen und Handbremse anziehen.

Kardanwelle abkuppeln und auf dem Träger (A) absetzen. (Abb. 23)



Dreipunktaufhängung abbauen.



**HINWEIS:** Unbedingt zuerst die Zapfwelle des Schleppers abschalten.

## 7 WARTUNG DES GERÄTES

---



**GEFAHR – ACHTUNG:**

Abwarten bis das Sägeblatt stillsteht. Die ordentliche Wartung darf erst dann durchgeführt werden, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt und das Gerät vom Schlepper abgebaut ist. Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.



**WICHTIG:**

Immer Original-Ersatzteile verwenden; bei Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen verfällt die Garantie und die korrekte Betriebsfunktion des Gerätes, seine Sicherheit sowie seine Ausdauer werden beeinträchtigt.

### 7.1. REINIGUNG DES GERÄTES

Die Reinigung des Gerätes am Ende eines Arbeitstages mit einem Luftstrahl und einem trockenen, sauberen Tuch durchführen.

Für die Reinigung weder Wasserstrahl noch Benzin oder Lösungsmittel verwenden.

### 7.2. WARTUNGSTABELLE

BESCHREIBUNG	VORGANG	HÄUFIGKEIT (STD.)
Schrauben	Allgemeine Kontrolle des Anzugs	50
Riemen	Kontrolle der Spannung (das erste Mal nach 4 Stunden)	100
Sägeblatthalterung	Fetten	50
Untersetzungsgetriebe	Ölwechsel	500
Kardanwelle	Schmieren	täglich

### 7.3. ÜBERTRAGUNGSRIEMEN - EINSTELLUNG

Schutzcarter abmontieren. (Abb. 24)

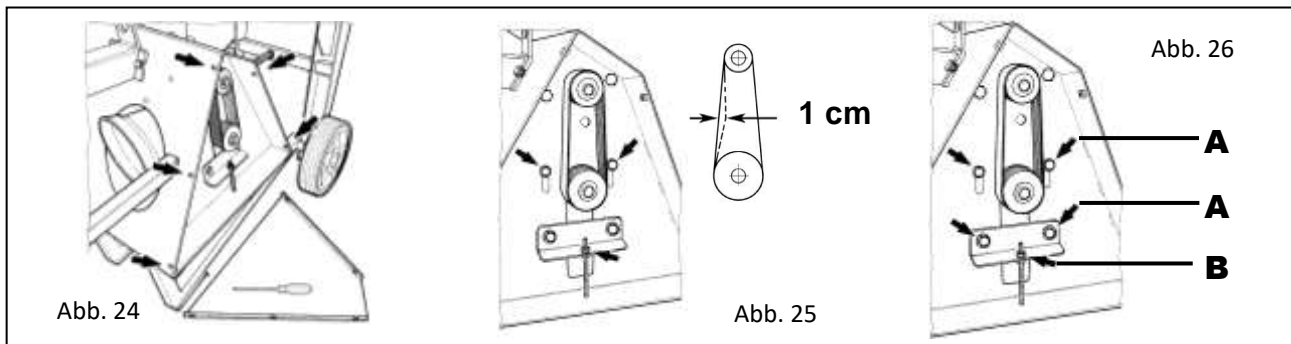
Spannung von Riemen überprüfen. (Abb. 25)

Falls erforderlich, die Spannung wie folgt erhöhen: (Abb. 26)

- Die vier Sperrschrauben lockern (**A**).
- Danach die Einstellschraube solange drehen (**B**), bis die optimale Spannung erreicht wird. Bei optimaler Spannung sollte der Riemen eine Schwingung von max. 1 cm, bei einem Druck von zirka kg 10, aufweisen. (Abb. 25)

Die vier Sperrschrauben wieder anziehen (**A**).

Schutzcarter wieder montieren. (Abb. 24)

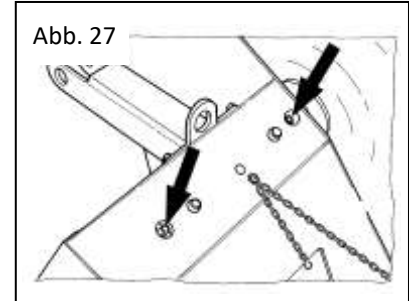


### 7.4. SÄGEBLATTHALTERUNG – FETTEN

Mit Hilfe einer Pumpe nur einmal Fett in die Fettbüchsen einführen. (Abb. 27)

Empfohlenes Produkt: Fett für Kugellager, Typ SAE EP 0.

Diesen Vorgang nach jeweils zirka 50 Betriebsstunden durchführen.



### 7.5. WARTUNG DER WIPPVORRICHTUNG

Die Scharniere der Wippvorrichtung nach jeweils 500 Betriebsstunden abschmieren.

### 7.6. UNTERSETZUNGEGETRIEBE – WARTUNG

Nach den ersten 500 Betriebsstunden die Viskosität des Schmierfetts am mittleren Deckel kontrollieren und fügen Sie bei Bedarf.

Danach ist das Schmierfett alle 500 Betriebsstunden wechseln.

Zu verwendendes Schmierfett Typ SAE EP 0.

## 7.7. KARDANWELLE – SCHMIERUNG

HÄUFIGKEIT (STD.)	ARBEITSVORGANG
10	die Gelenkkreuze mit Universalfett schmieren SAE EP 0
20	Teleskoprohre schmieren
30	Buchsen der Schutzvorrichtung schmieren

**INFORMATION:** aufmerksam die beigelegten Anweisungen zur Kardanwelle durchlesen.

## 7.8. ABRÜSTUNG UND VERSCHROTTUNG

Es sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen, wenn das Gerät abgerüstet werden soll, da es keine giftigen Bestandteile aufweist und an sich stabil ist. Es ist deshalb ausreichend, es von der Stromzufuhr zu trennen und das Sägeblatt zu entfernen. Auf diese Weise wird praktisch jedes Risiko ausgeschlossen. Die verschiedenen Bauteile des Gerätes getrennt entsorgen, indem die Metallteile von den Teilen aus Kunststoff und Gummi getrennt werden.

## 7.9. EINSTELLUNG ÜBER DEN WINTER

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum eingestellt, sollten folgende Vorkehrungen getroffen werden:

- Das Gerät sorgfältig waschen, damit es von Sägemehl, Staub und anderen Verschmutzungen befreit wird.
- Alle beweglichen Teile abschmieren, damit sie keinen Rost ansetzen.
- Das Gerät mit einer Plane abdecken.
- Das Gerät auf festem und ebenem Boden abstellen, vorzugsweise auf Holzbrettern, damit es vor eventuell vom Fußboden aufsteigender Feuchtigkeit isoliert wird; die Standfestigkeit des Gerätes sorgfältig kontrollieren.

Soll das Gerät nur für einen kurzen Zeitraum eingestellt werden, genügt es, die letztgenannte Vorkehrung zu treffen.

## 7.10. INBETRIEBNAHME DES GERÄTES NACH DER EINSTELLUNG ÜBER DEN WINTER

Nachdem das Gerät über einen längeren Zeitraum eingestellt war, müssen vor einer erneuten Inbetriebnahme folgende Vorkehrungen getroffen:

- Die lackierten Teile des Gerätes auf eventuelle Roststellen überprüfen; sollte Rost aufgetreten sein, diesen unverzüglich entfernen und die Stellen neu lackieren.
- Das Gerät sorgfältig abschmieren.
- Keilriemenspannung, Anzug der Befestigungsschrauben für die verschiedenen Schutzvorrichtungen sowie die korrekte Funktion des Wippen-Sperrsystems prüfen.

## 8 ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE

---

<b>Störung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Das Untersetzungsbetriebes setzt sich nicht in Betrieb	Das Sägeblatt ist blockiert	Das Hindernis entfernen
		Sich versichern, dass der Spanauswurf unter der Ablage nicht verstopft ist; sollte er tatsächlich verstopft sein, das Gerät ausstellen, indem der jeweilige Antrieb abgeschaltet wird und mit einem Stock oder ähnlichem das die Verstopfung verursachende Material entfernen
Das Sägeblatt dreht sich nicht	Die Feststellmutter hat sich gelockert	Die Feststellmutter anziehen
	Der Antriebsriemen rutscht	Den Antriebsriemen spannen
Der Schnitt ist nur unter Schwierigkeiten durchzuführen	Das Werkzeug ist nicht mehr scharf genug	Das Sägeblatt wechseln oder schärfen



### GEFAHR – ACHTUNG:

Vor Durchführung von Eingriffen am Gerät abwarten bis das Sägeblatt stillsteht, die Zapfwelle auskuppeln und das Gerät vom Schlepper abbauen.



### GEFAHR – ACHTUNG:

Reparatur- oder Wartungsarbeiten sowie alle sonstigen Eingriffe am Gerät dürfen nur von dafür ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.



### GEFAHR – ACHTUNG:

Die außerordentliche Wartung und Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.

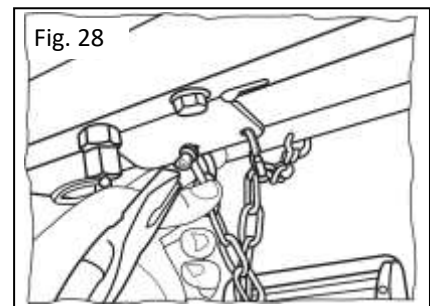
### 9.1. SÄGEBLATT-WECHSEL



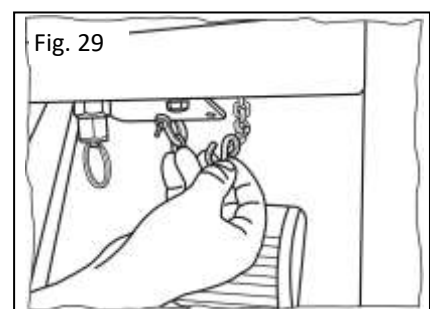
### GEFAHR – ACHTUNG:

Die Sägeblätter sind scharf! Schutzhandschuhe benutzen.

Der Schäckel mit einer Zange lösen und ausbauen. (Abb. 28)



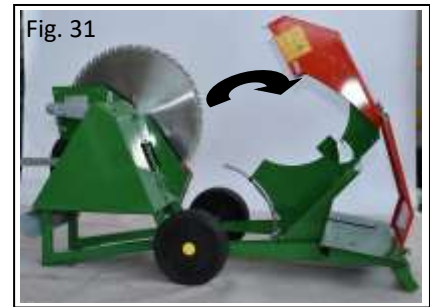
Die Kette, mit der die Wippvorrichtung gesperrt wird (Abb. 29) auch am S - Haken auf der linken Seite aushängen.



Oberen Carters entsperren und entfernen durch lösen die Schrauben (ohne sie zu entfernen) mit dem mitgelieferten Schraubendreher. (Abb. 30)



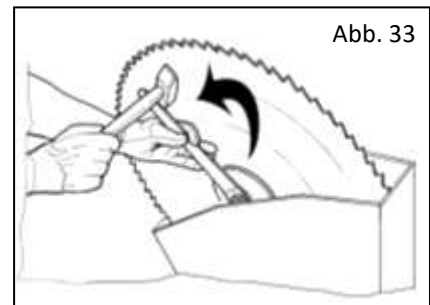
Die Oberabdeckung heben und zusammen mit der Wippe kippen bis es auf dem Boden aufliegt. (Abb. 31)



Welle sperren, indem der Bolzen in das abgebildete Loch eingeführt wird. (Abb. 32)



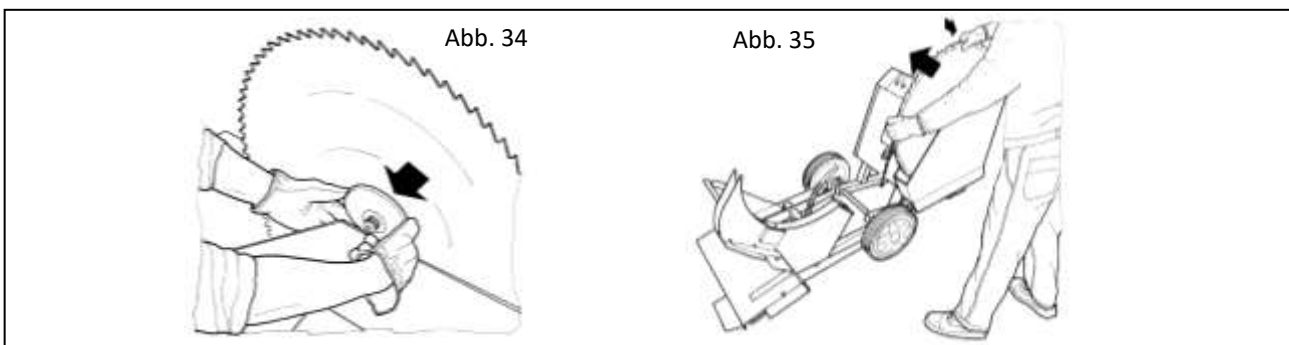
Mit dem beigeestellten Schlüssel zuerst die Gegenmutter und dann die Mutter, mit der der Flansch gesperrt wird, ausdrehen. (Abb. 33)



**INFORMATION:**

**Die Mutter ist rechtsseitig und muss deshalb im Gegenuhrzeigersinn ausgedreht werden. (Abb. 33)**

Flansch entfernen (Abb. 34), Sägeblatt austauschen (Abb. 35) und den Flansch wieder montieren, indem die 1. Sperrmutter mit einem Anzugsmoment von mindestens 100 Nm festgezogen wird.



Danach die Sicherungsmutter mit demselben Anzugsmoment festziehen.

Die beigeestellten Flansche sind für die Montage eines Sägeblatts mit 30 mm – Bohrung ausgelegt.

Der Einbau und die Ausrichtung des Sägeblatts müssen unter Wahrung größter Sorgfalt durchgeführt werden. (Abb. 35)

Nach abgeschlossenem Einbau sich vergewissern, dass das Sägeblatt korrekt befestigt und ausgerichtet ist.



Die Ausrichtung überprüfen, indem das Sägeblatt von Hand gedreht wird.



**INFORMATION:**

**Ausschließlich vom Hersteller empfohlene und gelieferte Sägeblätter und Flanschen verwenden.**

Alle zuvor ausgebauten Bauteile, einschließlich des Carters, wieder einbauen. (Abb. 30)

## 9.2. ANTRIEBSRIEMEN-WECHSEL

Schrauben am Schutzabdeckung ausdrehen.

Schutzabdeckung ausbauen. (Abb. 36)

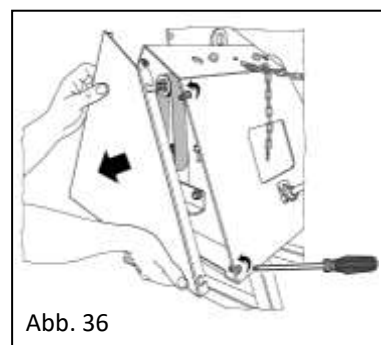


Abb. 36

Die Schrauben des Zapfwellengetriebes lockern.

Spannvorrichtung der Spannungseinstellung lockern.

Zapfwellen-Untersetzungsgetriebe anheben und Riemen austauschen. (Abb. 37)

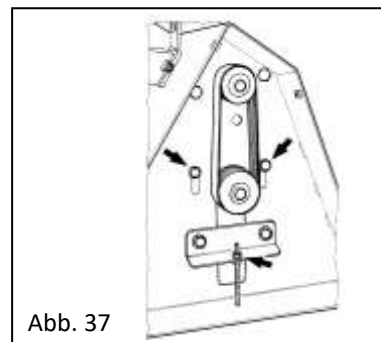


Abb. 37

Riemen mit Spannvorrichtung spannen.

Bei optimaler Spannung sollte der Riemen eine Schwingung von max. 1 cm, bei einem Druck von zirka kg 10, aufweisen. (Abb. 38)

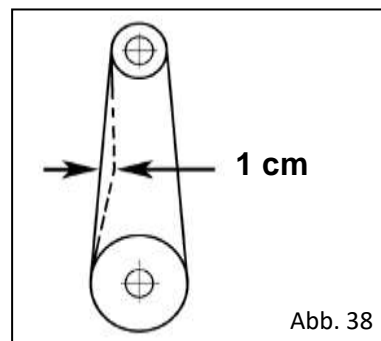
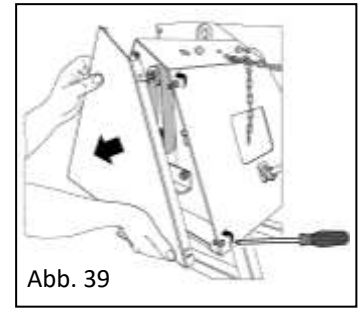


Abb. 38

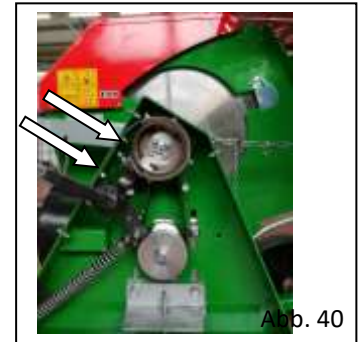
Schutzabdeckung wieder einbauen. (Abb. 36)

### 9.3. BREMSBAND AUSTAUSCHEN

Abdeckung entfernen. (Abb. 39)



Die beiden Befestigungsschrauben des Bands auf der linken Seite abschrauben und das gesamte Teil austauschen. (Abb. 40)



#### HINWEIS:

Für den Austausch an ein autorisiertes Servicecenter sich wenden und nur die vom Hersteller gelieferten Bremsbänder verwenden.